

Adresse



Die stationäre kinder- und jugendpsychiatrische Versorgung für ca. 1,5 Millionen Menschen der Versorgungsregion erfolgt durch die LWL-Universitätsklinik Hamm. Zusätzlich gewährleisten sechs Tageskliniken in den Städten Bergkamen, Gütersloh, Rheda-Wiedenbrück, Soest, Warendorf und in Hamm mit insgesamt 68 Plätzen eine dezentrale, ortsnahe und teilstationäre Versorgung.

Adresse

LWL-Universitätsklinik Hamm der Ruhr-Universität Bochum  
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie · Psychotherapie ·  
Psychosomatik im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

Heithofer Allee 64  
59071 Hamm  
Telefon: 02381 893-0  
Telefax: 02381 893-1001

Internet: [www.lwl-jugendpsychiatrie-hamm.de](http://www.lwl-jugendpsychiatrie-hamm.de)  
[www.weichen-anders-stellen.lwl.org](http://www.weichen-anders-stellen.lwl.org)

 [www.facebook.com/LWL.Universitaetsklinik.Hamm](https://www.facebook.com/LWL.Universitaetsklinik.Hamm)



Anfahrt

**Buslinien ab Hauptbahnhof (Hbf.) Hamm:**  
Linien 1, 3, 33 (ab Hbf.) Haltestelle: Marderweg  
(Fußweg zur Klinik)  
Linie 6 (ab Hbf.) Haltestelle: Heithofer Allee  
Linie 33 Haltestelle: Ammerweg

Wegbeschreibung im Internet  
unter [www.lwl-jugendpsychiatrie-hamm.de](http://www.lwl-jugendpsychiatrie-hamm.de)

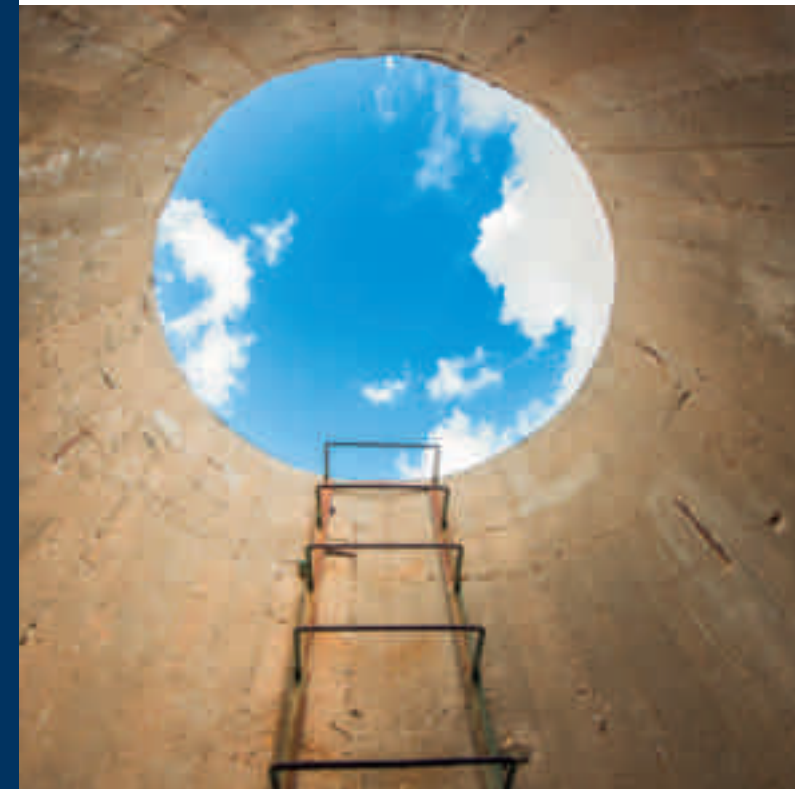


[www.lwl-jugendpsychiatrie-hamm.de](http://www.lwl-jugendpsychiatrie-hamm.de)

LWL-Universitätsklinik Hamm der Ruhr-Universität Bochum  
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie · Psychotherapie ·  
Psychosomatik im LWL-Psychiatrie Verbund Westfalen

## Symposium Neue Perspektiven in der Behandlung von Traumafolgestörungen

Mittwoch, 30. Oktober 2019  
14:00 bis 18:00 Uhr



**LWL**  
Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir haben immer wieder Patienten und Patientinnen im Kindes und Jugendalter, die von traumatischen Erfahrungen betroffen sind. Dabei sind nicht nur die Patienten mit klinisch relevanter Diagnose von langfristigen seelischen Auswirkungen betroffen, sondern ebenso Kinder und Jugendliche mit belastenden Erfahrungen, die Symptome unterhalb der diagnostischen Schwelle zeigen. Eine frühe Linderung belastungsbezogener Störungen und Symptome kann langes Leiden verhindern. Psychotherapie ist entsprechend den verfügbaren Leitlinien das Mittel der Wahl. Unser Herbstsymposium stellt in drei Vorträgen aktuelle Ansätze der Traumatherapie vor.

Wir freuen uns über einen regen Austausch mit Ihnen!



Prof. Dr. Tanja Legenbauer  
Professorin für Klinische  
Psychologie und Psychotherapie  
in der Kinder- und Jugendpsychiatrie  
LWL-Universitätsklinik Hamm



Prof. Dr. Dr. Martin Holtmann  
Ärztlicher Direktor  
der LWL-Universitätsklinik Hamm

## Programm

|               |  |
|---------------|--|
| 14:00 Uhr     | Eintreffen   |
| 14:30 Uhr     | Begrüßung<br>Frau Prof. Dr. Tanja Legenbauer<br>Herr Prof. Dr. Dr. Martin Holtmann                             |
|               | <b>Vorträge</b>  |
| 14:40 Uhr     | Imaginative Methoden in<br>der Behandlung der PTBS<br>(Posttraumatische Belastungsstörung)<br>Dr. Regina Steil |
| 15:30 Uhr     | Metakognitive Therapie bei PTBS<br>Dr. Michael Simons  |
| 16:15 Uhr     | <b>Pause</b>   |
| 16:45 Uhr     | Stabilisierung und Resilienz-Förderung<br>für traumatisierter Kinder<br>Prof. Dr. Eva Möhler                   |
| ca. 18:00 Uhr | Ende der Veranstaltung   |

Die Zertifizierung der Veranstaltung im Rahmen der ärztlichen Fortbildung ist bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt. Die Fortbildung ist kostenfrei.

## Referenten

### **PD Dr. rer. nat. Regina Steil**

Wissenschaftliche Geschäftsführerin  
der Verhaltenstherapieambulanz  
Akademische Oberrätin  
Zentrum für Psychotherapie der Goethe-Universität  
Varrentrappstraße 40-42  
60486 Frankfurt am Main

### **Dr. Michael Simons**

Leitender Psychologe  
Uniklinik RWTH Aachen  
Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und  
Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters  
Neuenhofer Weg 21  
52074 Aachen

### **Prof. Dr.med. Eva Möhler**

Chefärztin  
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,  
Psychotherapie und Psychosomatik der SHG  
Idar-Oberstein, Kleinblittersdorf,  
Merzig, Schönbach, St. Wendel, Wadern  
Waldstr. 40  
66271 Kleinblittersdorf

### **Anmeldung zum Symposium**

Frau Denise Feige  
Assistentin Ärztlicher Direktor Prof. Holtmann  
Telefon: 02381 893 - 1068  
E-Mail: denise.feige@lwl.org

Wir bitten um Anmeldung per E-Mail  
bis spätestens zum 11. Oktober 2019.